



ZIMMERER



DIE AUSBILDUNG

IM ZIMMERERHANDWERK

Impressum

Redaktion

Peter Mackowiack · HOLZBAU BADEN-WÜRTTEMBERG
in Kooperation mit Echo & Flut

Gestaltung

Echo & Flut - Markenkommunikation & Design
www.echoundflut.com

Druck

logo Print GmbH, 72555 Metzingen
www.logoprint-net.com

VELUX fördert die Ausbildung im Zimmererhandwerk

© 2021 · HOLZBAU BADEN-WÜRTTEMBERG

INHALT

4-5

**KOMM MIT AUF DEN
HOLZ-WEG!**

6-7

**WIE SEHEN DIE
VORAUSSETZUNGEN AUS?**

8-9

**WIE LANGE DAUERT
DIE AUSBILDUNG?**

10-11

**WO FINDET DIE
AUSBILDUNG STATT?**

12-13

WAS LERNE ICH?

14-19

I LOVE MY KLUFT

20-21

**WAS VERDIENE ICH WÄHREND
MEINER AUSBILDUNG?**

22-23

**WIE VIEL VERDIENE ICH
ALS ZIMMERER?**

24-25

**WIE SEHEN MEINE
ARBEITSZEITEN AUS?**

26-27

**WAS SOLLTE ICH ÜBER DIE
ABSCHLUSSPRÜFUNG WISSEN?**

28-29

BOCK AUF HOLZ?

KOMM MIT AUF DEN HOLZ-WEG!

*IN DER AUSBILDUNG
LERNST DU DAS GESAMTE
KNOWHOW, DAS DU FÜR
DEN ZIMMERER-BERUF
BRAUCHST*



Die Zimmerer sind diejenigen, die richtig was aufbauen. Mit ihren eigenen Händen: Wohnhäuser, Sporthallen, Kindergärten, Schulen, Brücken, Türme ... Und zwar mit dem ältesten Baumaterial der Welt – Holz.

Zuerst Kopf-Arbeit und anschließend Hand-Werk. In der Ausbildung zum Zimmerer oder zur Zimmerin lernst Du kreativ zu planen und zu gestalten – und dann mit unterschiedlichen Holzmaterialien und Baustoffen zu arbeiten. Das Zimmererhandwerk ist unheimlich abwechslungsreich. Manchmal sitzt du im Büro am Computer und oft bist du im Freien und schwingst den Hammer.





HAST DU'S

DRAUF?

WIE SEHEN DIE VORAUSSETZUNGEN AUS?



Wenn du Zimmerer oder Zimmerin werden möchtest, solltest du mindestens die Hauptschule absolviert haben. Deine Noten im Rechnen sind nicht schlecht – und du hast generell Spaß am praktischen Arbeiten.

Mit dem Hauptschul- oder Realschulabschluss in der Tasche kannst du nach deiner Ausbildung verschiedene Weiterbildungen besuchen. Du kannst auch ein Studium an die Lehre anschließen, wenn du die Fachhochschulreife oder das Abitur vorweisen kannst.

WIE LANGE DAUERT DIE AUSBILDUNG?



**DEINE AUSBILDUNG DAUERT
IN DER REGEL 3 JAHRE**

Wenn du berufliche Vorkenntnisse oder die Fachhochschul- bzw. Hochschulreife hast oder in der Ausbildung besonders gute Noten sammelst, kannst du die Ausbildung auch in 2 1/2 oder sogar in nur 2 Jahren abschließen.





Das 1. Ausbildungsjahr findet in der Berufsschule statt – hier lernst du die wichtigsten Grundlagen.

Im 2. Jahr bist du nur noch an 1 bis 2 Tagen pro Woche in der Schule; an den restlichen Tagen arbeitest du im Betrieb, also z. B. auf der Baustelle oder in der Werkstatt.

Im 3. Jahr, deinem Abschlussjahr, bist du dann schon ein vollwertiger Teil des Betriebs.

TH

WO FINDET DIE AUSBILDUNG STATT?



*DIE AUSBILDUNG IST DUAL
ORGANISIERT, DAS HEISST:
SIE FINDET IN DER BERUFS-
SCHULE (THEORIE) UND
IM AUSBILDUNGSBETRIEB
(PRAXIS) STATT*

THEORIE & PRAXIS

WAS LERNE ICH?



1. Ausbildungsjahr

- Mit verschiedenen Werkzeugen, Baugeräten und Baumaschinen umgehen
- Zeichnungen, Skizzen und Verlegepläne lesen und selbst erstellen
- Baustoffe (Mörtel- und Betonmischungen) anrühren; Bewehrungen, Dämmungen, Wandputz und Estrich herstellen
- Baugruben, Gräben und Schalungen herstellen

2. Ausbildungsjahr

- Kenntnisse über Stoffe und Materialien, die für den Ausbau gebraucht werden
- Kenntnisse über Sperr- und Dämmstoffe, die gegen Feuchtigkeit, Wärme, Kälte, Schall sowie gegen Feuer benutzt werden
- Arbeitstechniken, um Bauteile für den Ausbau zu fertigen
- den Baustoffbedarf berechnen
- Fertigteile einbauen und montieren



3. Ausbildungsjahr

- Dach-, Wand- und Deckenkonstruktionen mit Dachausbauten und Verkleidungen herstellen
- einfache Dächer, Dachgauben und Dachaufbauten richten und herstellen
- Gerüste aufstellen und Absteifungsarbeiten ausführen
- die geltenden Schalungsregeln
- Knotenpunkte aufsnüren und Konstruktionshölzer bearbeiten

Die Kluft ist deine Arbeitskleidung in der Werkstatt und auf der Baustelle. Außerdem dient sie dir als Reisekleidung, wenn du auf die Walz gehst.





Die Kluft ist der Stolz des Zimmerers und der Zimmerin. Was da alles dran ist und drin steckt, erfährst du auf den folgenden Seiten!

Sie erfüllt alle praktischen Anforderungen des Arbeitsalltags und sieht oben-
drein noch ziemlich schick aus. Wenn Du
sie trägst, wirst du sofort als Zimmerer
erkannt.

Die Hose

Auch deine Hose ist aus Kord.
Traditionell soll sie einen
Schlag von 65 Zentimeter
haben, um zu verhindern, dass
Sägepäne in deine Schuhe
fallen. Manche Hosen haben
jedoch auch keinen Schlag
oder der Schlag ist sogar etwas
größer als 65 Zentimeter.



Die Schuhe

Als Zimmerer trägst du
schwarze Schuhe oder
auch schwarze Halbstiefel.
Oft haben die Schuhe vorne
eine Stahlkappe. So sind die
Zehen gut geschützt.

Reiferverschlüsse

Deine Hose hat zwei Reiferverschlüsse. Diese Tradition kommt ursprünglich von den Schiffszimmermännern. Wenn diese ins Wasser fielen, konnten sie sich schneller aus der Hose befreien und retteten sich so vor dem Ertrinken.

Meterstab- und Bleistift-Tasche

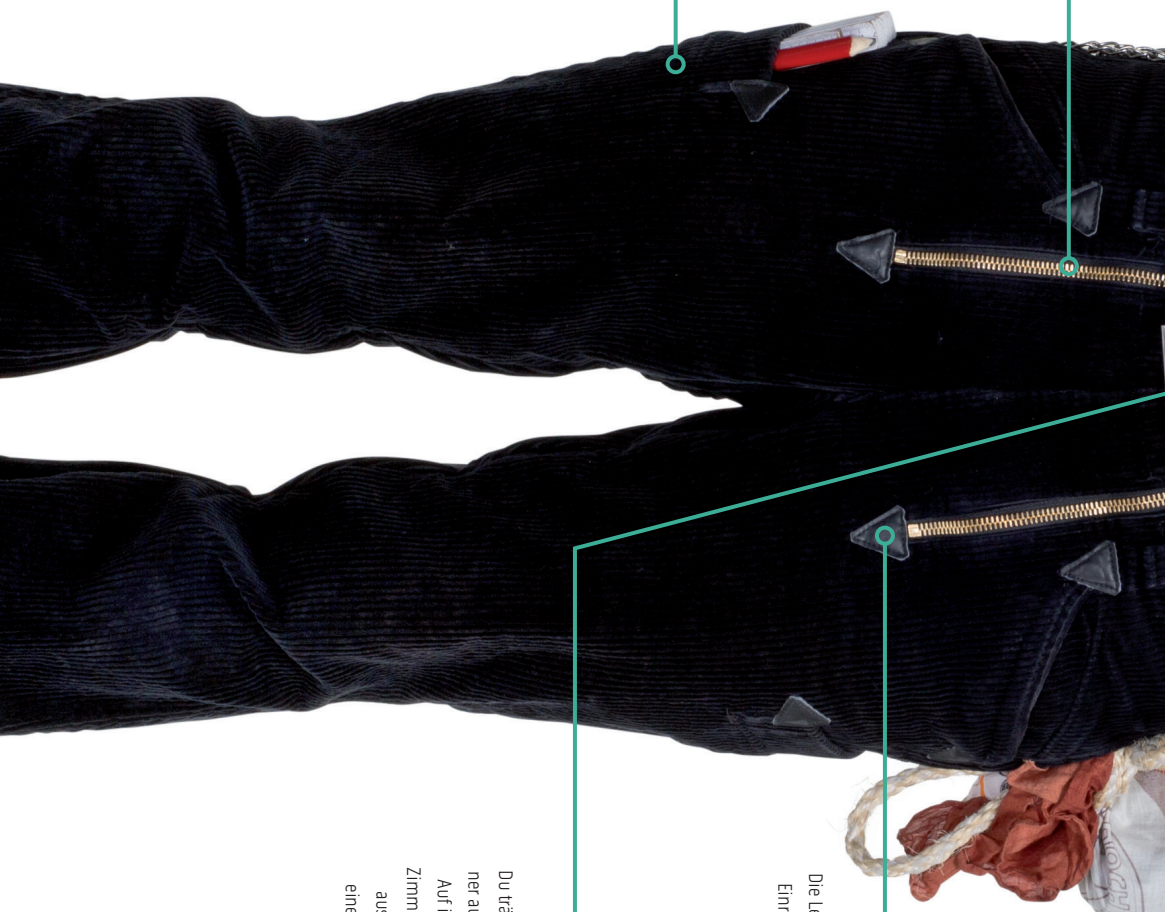
Um Meterstab und Bleistift immer zur Hand zu haben, verstaust du sie ganz praktisch in dieser Tasche.

Lederrechen

Die Lederrechen verhindern ein Einreißen der Hosentaschen.

Der Gürtel

Du trägst einen Gürtel mit einer auffälligen Gürtelschnalle. Auf ihr ist oft das Wappen der Zimmerer zu sehen. Es besteht aus zwei gekreuzten Beilen, einem Zirkel und einer Säge.



Der Stenz

Der Stenz ist ein spiralförmiger Wanderstock, den du selbst herstellst. Er ist aus Holz, um das spiralförmig Schlingpflanzen wie z. B. Hopfen eingewachsen waren. Im Mittelalter diente er auch als Waffe, da es Gesellen untersagt war, richtige Waffen mit sich zu führen.

Die Weste

Die Weste aus Kord trägst du über der Staude. Sie ist aus Kord, weil von diesem Material das Sägemehl besonders leicht zu entfernen ist.

Der Charlottenburger

Dein Charlottenburger ist ein 80 cm x 80 cm großes Tuch, auf dem für gewöhnlich das Wappen deiner Zunft gedruckt ist. Es dient dir vor allem auf der Walz dazu, deine Habseligkeiten und dein Werkzeug zu verpacken und zu transportieren. Dafür wird es wie zu einer Wurst zusammengerollt. Das Werkzeug ist Privateigentum des Gesellen und durfte früher von keinem anderen gebraucht werden. Nutzte es einmal ein Zunftfremder, galt es als „unzüftig“ und musste in einer Zeremonie wieder „züftig“ gemacht werden.

8 Knöpfe

Die 8 Perlmutterknöpfe der Weste stehen für die 8 täglichen Arbeitsstunden. Sie müssen so an die Weste genäht sein, dass das Garn den Buchstaben Z (wie Zimmerer) bildet.



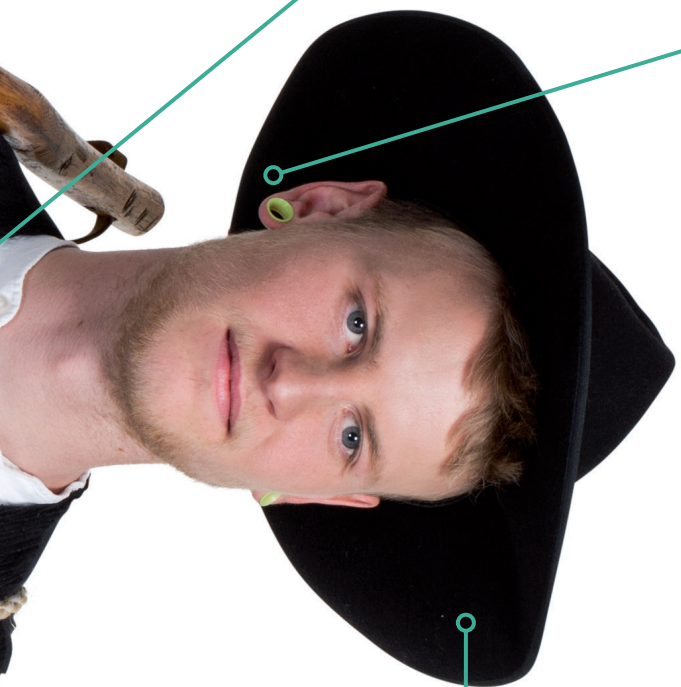
DIE ZIMMERER-KLUFT

Der Ohring

Zur traditionellen Handwerkskluft gehörte ein Ohring, den die Zimmerleute früher im linken Ohr trugen. Damals musste er so viel wert sein, dass man damit im Ernstfall dein Begräbnis hätte bezahlen können. Neben dem Handwerkswappen hängt an ihm ein sechszackiger Stern, da der erste Handwerker ein Verehrer des jüdischen Königs Salomo gewesen sein soll. Dem Brauch nach wird dir der Ohring aus dem Ohr gerissen, wenn du dich unzüftig verhältst. Daher kommt auch die Bezeichnung „Schlitzohr“.

Die Staupe

Dieses kragenlose, weiße Hemd nennt sich Staupe. Du krempelest die Ärmel immer nach innen, um zu vermeiden, dass Späne in den Ärmeln landen. Außerdem achtest du darauf, dass die Ellbogen bedeckt sind.



Der Hut

Als Zimmerer trägst du einen Hut. Du kannst dir aussuchen, ob es ein Schlapphut, ein Spint (Zylinder) oder ein Koks (Melone) sein soll. Er dient dir vor allem als Schutz vor herabfallenden Spänen. Der Hut steht für die Freiheit des Mannes, denn im Mittelalter wurde der Geselle zu Beginn seiner Wanderschaft frei gesprochen.



Die Ausbildung zum Zimmerer ist kostenlos. Wenn du eine duale Fachschule besuchst (Berufsschule kombiniert mit Ausbildungsbetrieb) wird deine Ausbildung vergütet ...

*UND ZWAR DEUTLICH BESSER ALS BEI DEN
MEISTEN ANDEREN AUSBILDUNGEN*

MIT HOLZ KOHLE MACHEN

WAS VERDIENE ICH WÄHREND MEINER AUSBILDUNG?



**IM 1. AUSBILDUNGSJAHR
ERHÄLTST DU CA. 850 EURO***

**IM 2. AUSBILDUNGSJAHR
CA. 1.200 EURO***

**IM 3. AUSBILDUNGSJAHR
CA. 1.500 EURO***

* Deine Vergütung während der Ausbildung ist abhängig von deinem Vertrag und kann von den genannten Beträgen abweichen.

Weitere Unterschiede gibt es bei Auszubildenden in Berufsfachschulen.

WIE VIEL VERDIENE ICH ALS ZIMMERER?



Nach deiner Ausbildung wirst du ebenfalls gut bezahlt.

Das Einstiegsgehalt eines Zimmerers liegt meist zwischen 1.600 und 2.100 Euro.



ALS ZIMMERER HAST DU EIN GROSSES ANGEBOT AN WEITERBILDUNGEN ...

... so kannst du neue Fähigkeiten erlernen und gleichzeitig dein Gehalt deutlich aufstocken.

Ein Vorarbeiter verdient etwa 2.800 Euro (brutto/Monat), ein Zimmererpolier im Durchschnitt 3.200 Euro. Ebenfalls sehr gut bezahlt ist der Zimmerermeister (über 3.000 Euro). Als Meister kannst du dein eigener Boss sein und verdienst mit einem erfolgreichen Betrieb noch mehr.



WIE SEHEN MEINE ARBEITSZEITEN AUS?



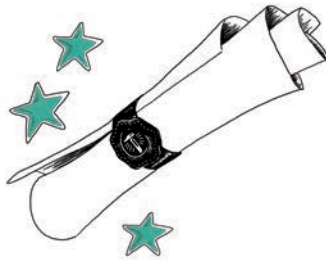
Die Arbeitszeiten für Auszubildende sind klar geregelt:

Minderjährige Auszubildende dürfen maximal 40 Stunden pro Woche arbeiten. Als volljähriger Auszubildender darfst du 8 Stunden pro Tag und an sechs Tagen pro Woche beschäftigt werden.

Sollte mal mehr Arbeit anfallen, kannst du dich anschließend auf Wochen freuen, an denen du häufiger frei hast oder zumindest deutlich weniger arbeiten musst.

Später, im Zimmerer-Beruf, ist in vielen Betrieben die 40-Stunden-Woche üblich – häufig wird auch je nach Auftragslage gearbeitet.

WAS SOLLTE ICH ÜBER DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG WISSEN?



Um zur Gesellenprüfung (Handwerk) bzw. Abschlussprüfung (Industrie) zugelassen zu werden, musst du zunächst die Zwischenprüfung am Ende des 2. Jahres bestanden haben.

**DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG BESTEHT
AUS EINEM PRAKTISCHEN UND EINEM
SCHRIFTLICHEN TEIL**



Im praktischen Prüfungsteil zeigst du, dass du eine Dachkonstruktion, eine Dachgaube oder einen Teil einer Treppe herstellen kannst. Im schriftlichen Teil wird der Stoff aus Fächern wie Technische Mathematik, Technisches Zeichnen, Wirtschafts- und Sozialkunde abgefragt.

Falls du die Prüfung nicht bestehst, ist das kein Beinbruch: Du kannst sie zweimal wiederholen. Unter bestimmten Bedingungen kannst du sogar trotz nicht-bestandener Prüfung den Abschluss als Ausbaufacharbeiter/in erreichen.



Du willst mehr über die Ausbildung im Zimmererhandwerk und den Beruf des Zimmerers erfahren? Oder vielleicht die Arbeitskleidung der Zimmerer betrachten und ihre Werkzeuge erforschen – dann schau mal hier vorbei:

WWW.Z-WIE-ZIMMERER.DE

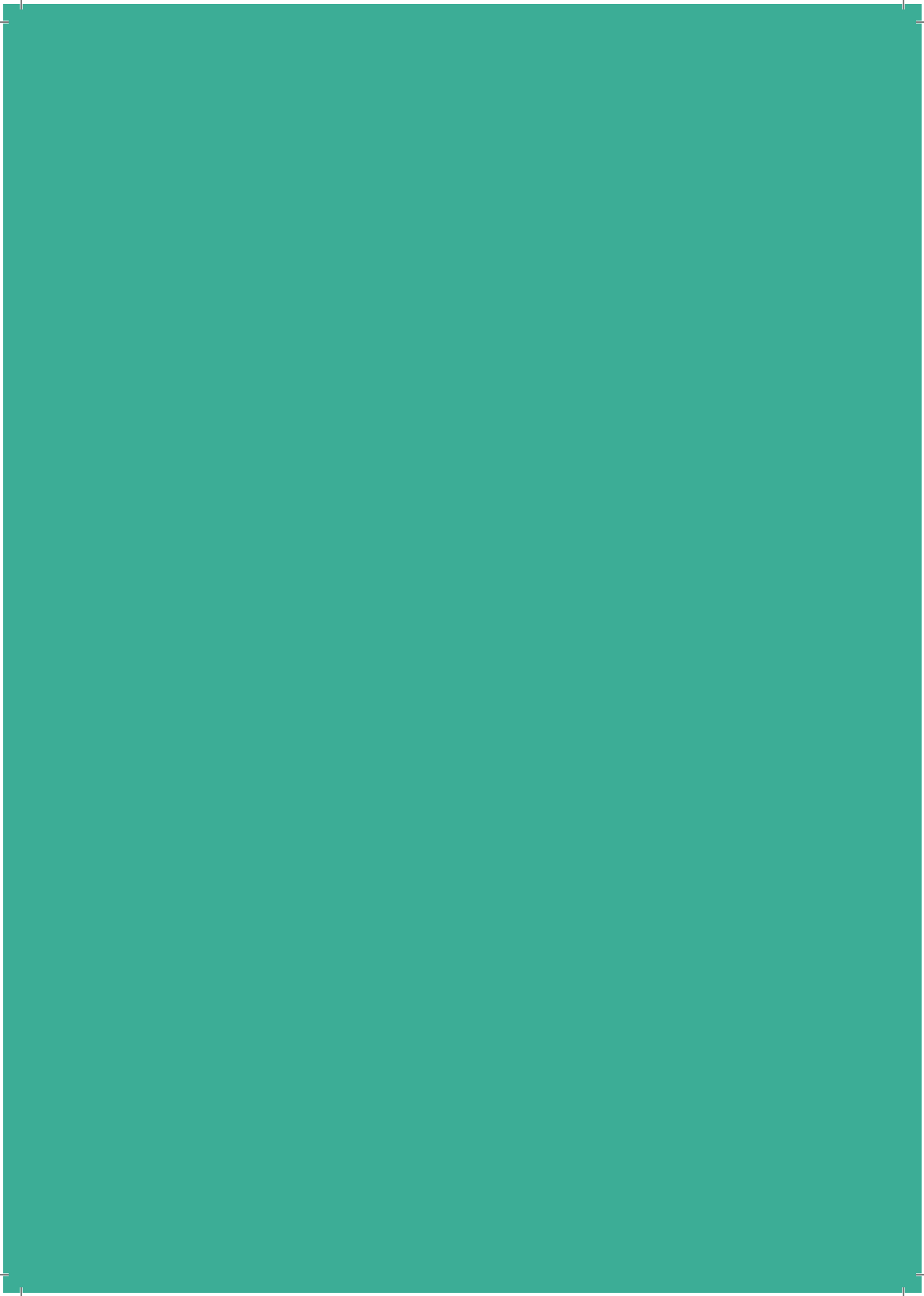
BOCK AUF HOLZ?

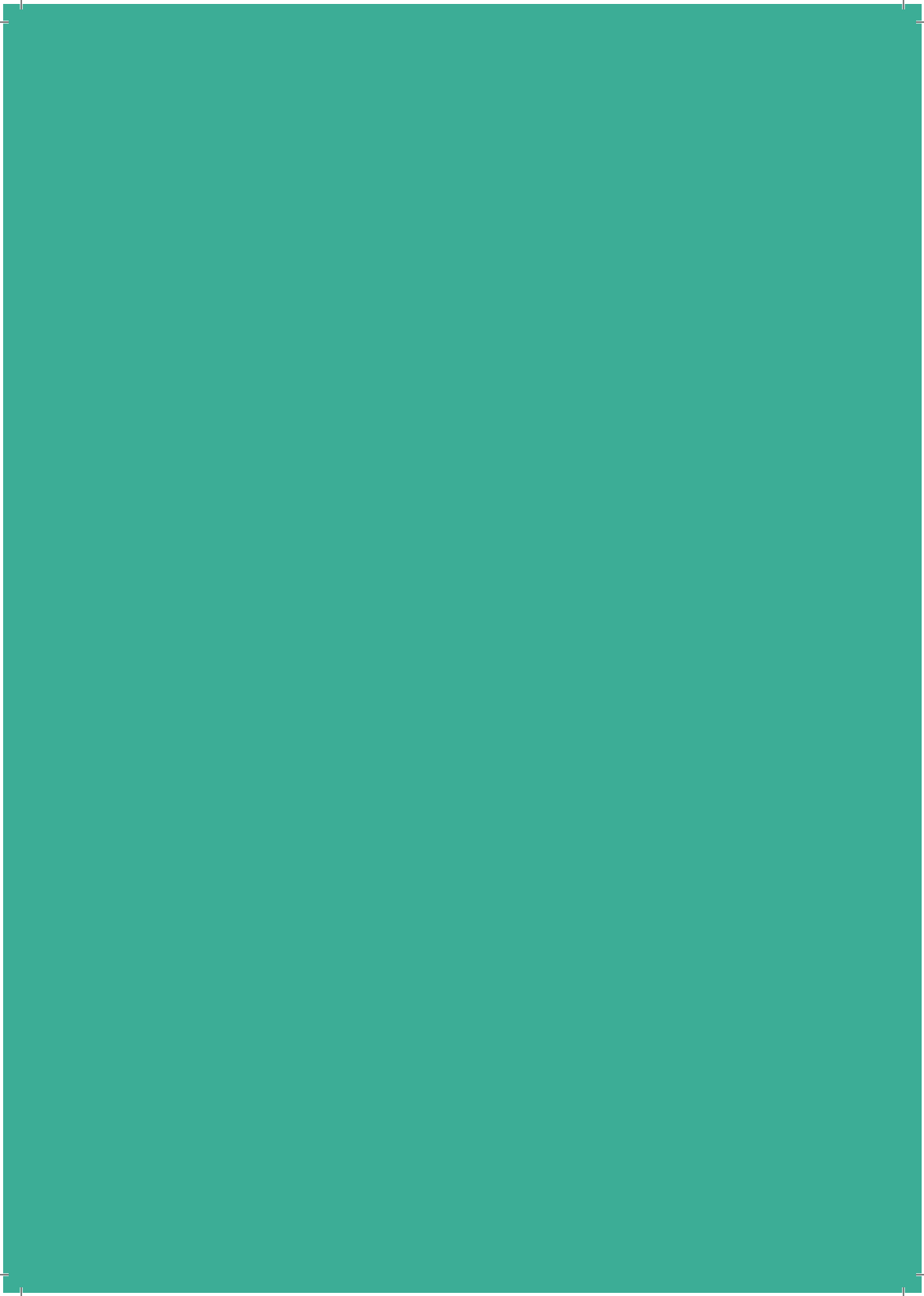


Viele Informationen und Unterhaltsames rund um das Thema Holzbau gibts auch auf unserer Facebook-Seite. Einfach Fan werden und nichts mehr verpassen:

[WWW.FACEBOOK.COM/ZWIEZIMMERER](https://www.facebook.com/zwiezimmerer)

WENN DU NOCH FRAGEN HAST,
SCHREIB UNS EINE E-MAIL AN >
HALLO@Z-WIE-ZIMMERER.DE





**Weitere Infos zu Ausbildung & Beruf
im Zimmererhandwerk**

*[WWW.FACEBOOK.COM/ZWIEZIMMERER](https://www.facebook.com/zwiezimmerer)
[WWW.Z-WIE-ZIMMERER.DE](http://www.z-wie-zimmerer.de)*

*WENN DU SONST NOCH FRAGEN
HAST, SCHREIB UNS EINE E-MAIL AN >
[HALLO@Z-WIE-ZIMMERER.DE](mailto:hallo@z-wie-zimmerer.de)*

Z wie Zimmerer ist eine Initiative vom

*LANDESVERBAND
HOLZBAU BADEN-WÜRTTEMBERG*

*[INFO@HOLZBAU-ONLINE.DE](mailto:info@holzbau-online.de)
[WWW.HOLZBAU-ONLINE.DE](http://www.holzbau-online.de)*
